



Fachzeitschrift v/d Grond: Zwiebeln

Besserer Pflanzabstand bei Steckzwiebeln

„Es wird zu wenig gerechnet“, meint Pim Sturm vom Lohnunternehmen Sturm Jacobs in Wieringerwerf. „Von einer guten Kalkulation hängt nämlich ab, ob ein Mehrertrag möglich ist.“

Text: Ulko Stoll

Sturm nimmt Taschenrechner und Notizblock und beginnt zu rechnen: 8 Reihen auf einem Steckzwiebelbett von 2,25 Metern ergibt auf einem 250 Meter langen Feld 142 Reihen. 9 Reihen auf dem gleichen Bett ergeben 160 Reihen. Das sind gut 12 Prozent mehr Platz für die Zwiebeln. Wenn bei 9 Reihen auf einem Bett nach wie vor 20 Zwiebeln pro Meter gepflanzt werden, ergibt das auch 12% mehr Ertrag pro Hektar.

Vorsichtig

Für die zusätzliche Reihe auf dem 2,25-Meter-Bett gilt allerdings eine Rahmenbedingung, und zwar der regelmäßige Pflanzabstand in der Reihe. Denn nur bei einem regelmäßigen Pflanzabstand kann ein maximaler Ertrag erzielt werden. Und damit kommen wir zum Präzisionspflanzler von Wifo. Der Präzisionspflanzler ist eine Weiterentwicklung vom Königspflanzler, einer Kartoffellegemaschine, die für das Pflanzen von Saatkartoffeln entwickelt wurde. Damit werden vorgekeimte Saatkartoffeln in regelmäßigem Abstand vorsichtig in den Boden gelegt. Der zum Präzisionspflanzler weiterentwickelte Königspflanzler für Steckzwiebeln macht dasselbe:

Steckzwiebeln werden in regelmäßigem Abstand vorsichtig in den Boden gelegt. Bei dem Präzisionspflanzler werden die Steckzwiebeln von einem Bunker aus zu einer Kombination aus einem Vereinzlungsband und einer daneben gelegenen waagerechten Rüttelplatte geführt. Rechtwinklig zu dem Vereinzlungsband befindet sich eine in der Breite verstellbare Rüttelplatte. Diese senkrechte Rüttelplatte lässt sich in der Breite einfach verstellen, wodurch die Zwiebeln auf dem Vereinzlungsband ordentlich hintereinander aufgereiht werden. Da das Vereinzlungsband fast bis zum Pflanzfuß nach unten führt, wird die Fallhöhe begrenzt. In dem abwärts führenden Teil wird die Zwiebel von dem darüber liegenden Igelband festgehalten und erst im Pflanzfuß losgelassen.

Das eigentliche Pflanzen geschieht hinter der Maschine, was es ermöglicht, dass die Zwiebeln auf der Maschine über dem Boden stillliegen. Die Bänder laufen nämlich rückwärts. Durch den geringen Geschwindigkeitsunterschied zum Boden rollt die Zwiebel nicht weiter, sondern bleibt dort liegen, wo sie abgelegt wurde.

Mit dem Präzisionspflanzler gepflanzt



Haufenbildung

Das Lohnunternehmen Sturm Jacobs hat lange Erfahrung mit dem Zwiebelpflanzen und wurde von Kunden dazu angeregt, sich Gedanken über einen besseren Pflanzabstand zu machen. Und auch hier nimmt Sturm wieder den Taschenrechner zur Hand. Ein unregelmäßiger Pflanzabstand führt zur Bildung von Haufen, durch die die Zwiebeln sich gegenseitig behindern. Dadurch werden sie zu flach oder bleiben zu klein. Bei einer besseren Verteilung reduziert sich der Anteil an abweichenden oder zu kleinen Zwiebeln. Und bei einem größeren Anteil an großen Zwiebeln erzielt man immer einen besseren Preis.



Wünsche

Gauke Kuiken von Wifo zur heutigen Rolle von Maschinenherstellern: „Wir verkaufen nicht eine Maschine, die der anderen gleicht. Alle Maschinen werden in Rücksprache mit dem Kunden gebaut. Wir haben Präzisions-Pflanzmaschinen für den Anbau von Schalotten, Knoblauch und Miniknollen entwickelt. Maschinen für schweren Lehmboden brauchen andere Andruckrollen als Maschinen für Sandboden. Die Bänder können mit Rollen angetrieben werden. Hydraulikantrieb ist auch möglich. Alles wird auf die Wünsche und Bedürfnisse der Kunden abgestimmt.“

Widerspruch

‘v/d Grond’ war zu Gast bei einem Gespräch zwischen Sturm und Kuiken. Bei diesem Gespräch ging es natürlich auch um den Anbau von Steckzwiebeln. Kuiken zitiert eine Bemerkung eines Steckzwiebelzüchters: „Für das Pflanzen von Steckzwiebeln benötigt man 22 Pflanzen pro Meter und 1.500 kg/ha.“ Aus dem Gespräch ergibt sich, dass diese Angaben widersprüchlich sind. Das kann nur mit einer genauen Sortierung der Pflanzmenge realisiert werden. Allerdings geht das bei groben Sortierungen, bei denen der Pflanzabstand größer ist, nicht auf. Bei einer feineren Sortierung sind mehr Zwiebeln pro Meter erforderlich. Bei großen Zwiebeln müsste auch die Pflanztiefe größer sein als bei kleinen

Herkömmlich gepflanzt



Zwiebeln. Beim Einsatz des Präzisionspflanzers wird es auch viel logischer, das Pflanzgut genauer zu sortieren. Durch die präzise Verteilung in der Reihe kann die Maschine bei kleinen Sortierungen nach Anzahl und Pflanztiefe angepasst werden. Mit einer Vorsortierung sind womöglich zusätzliche Kosten verbunden, aber auch das kann genau berechnet werden.

Mehr Platz

Selbstverständlich wird das Zwiebelfeld, das mit dem Präzisionspflanzler bepflanzt wurde, besucht und mit dem angrenzenden Feld verglichen, das mit der herkömmlichen Pflanzmaschine bepflanzt wurde. Im Schnitt wachsen auf einem Meter gleich viele Zwiebeln, aber bei der herkömmlichen Bepflanzung stehen viele Zwiebeln in „Büscheln“ beieinander und behindern sich zwangsläufig gegenseitig beim Wachstum. Außerdem gibt es in den Reihen viele freie Stellen, wo nichts wächst. Auf dem Feld, das mit dem Präzisionspflanzler bepflanzt wurde, sind keine „Büscheln“ zu sehen. Auch die Pflanzabstände sind viel regelmäßiger. Die Verteilung in den Reihen wirft die Frage auf, ob nicht mehr hätte gepflanzt werden können. Eine bessere Verteilung schafft tatsächlich Platz. Martijn Laan vom Lohnunternehmen Sturm Jacobs ist der Mann auf

dem Traktor vor dem Präzisionspflanzler. Nach dem Einstellen braucht die Maschine während des Pflanzens nicht mehr nachjustiert zu werden. Die Geschwindigkeit, die erreicht werden kann, beträgt ca. 5 km/h. Das reicht aus.

Die Steckzwiebelzucht ist ein wesentlicher Bestandteil des Zwiebelanbaus. Laut CBS, dem statistischen Amt der Niederlande, betrug die Fläche für Steckzwiebeln 2018 über 9.000 ha. Das ist ein Zuwachs von 1.200 ha gegenüber 2017 und über ein Viertel der gesamten Zwiebelanbaufläche in den Niederlanden. Das CBS bietet keinen Aufschluss darüber, welcher Teil einjährige Steckzwiebeln und welcher Teile Schalotten sind. Die exakte Fläche der zweijährigen Steckzwiebeln lässt sich daher auch schwer schätzen. Dennoch ist aus den Zahlen ersichtlich, dass der Steckzwiebelanbau wächst und einen wesentlichen Teil des Zwiebelmarktes ausmacht. Es ist daher auch eine logische Folge, dass es neue Techniken gibt und für den Anbau von Steckzwiebeln entwickelt werden. Der Präzisionspflanzler ist hierfür ein gutes Beispiel. Und wer rechnen kann, wird auch schnell zu dem Ergebnis gelangen, dass ein besserer Pflanzabstand höhere Erträge bringt.